Beschlussvorlage **2017/380**	Referat	Stadtwerke
	Abteilung	Stadtwerke
	Verfasser(in)	Werke

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Werkausschuss	**05.12.2017**	**öffentlich**

Ölbergkapelle auf dem Friedhof Herrgottsruh
- Vorstellung des Sanierungskonzeptes und Vorschlag zur Kostentragung -

Beschlussvorschlag:

Das dargestellte Sanierungskonzept für die Ölbergkapelle auf dem Friedhof Herrgottsruh wird zur Kenntnis genommen. Die Werkleitung wird beauftragt, das Konzept in eine konkrete Planung umsetzen zu lassen und dem Werkausschuss vor Vergabe der Arbeiten erneut vorzulegen.

Die Mittel für die erforderlichen Sanierungsarbeiten sind in den Erfolgsplan 2018 einzustellen.

Der Werkausschuss schlägt dem Stadtrat vor zu beschließen, dass die Sanierungskosten nicht über die Friedhofsgebühren finanziert sondern im Rahmen des Verlustausgleichs durch die Stadt Friedberg getragen werden.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:

Vorlagennummer: 2017/380

Sachverhalt:

An der südlichen Friedhofsmauer im Friedhof Herrgottsruh befindet sich die sog. Ölbergkapelle. Es handelt sich dabei einerseits um eine ursprünglich genutzte Grabstätte, andererseits aber auch um die wohl insgesamt bekannte Figurengruppe. Der Zustand des Gebäudes und der Innenausstattung ist insgesamt als schlecht zu beurteilen.

In der Vergangenheit hat sich insbesondere Herr Stadtrat Reißner für eine Sanierung der Kapelle eingesetzt. Dabei war zunächst die Idee, eine Restaurierung auf ehrenamtlicher Basis vorzunehmen. Bei genauerer Prüfung stellte sich aber heraus, dass die Ölberggruppe Teil der Ummauerung des Friedhofs ist und die Friedhofsmauer - und damit auch die Ölberggruppe - als Denkmal geführt wird. Aus diesem Grund sind alle Sanierungsarbeiten mit dem Landesamt für Denkmalpflege abzustimmen.

Die Stadtwerke als Grundstückseigentümerin des Friedhofes sind somit Eigentümerin des Denkmals und für die Sanierungsarbeiten zuständig. Die Stadtwerke haben Herrn Architekt Hölzl, Thierhaupten, mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes beauftragt. Das Sanierungskonzept ist der Sitzungsvorlege beigelegt. Die geschätzten Kosten der Sanierungsarbeiten liegen bei 61.000 €. Sie sind, da es sich um eine reine Unterhaltsmaßnahme handelt, im Erfolgsplan der Stadtwerke zu veranschlagen.

Sofern sich der Werkausschuss für eine Sanierung der Kapelle entscheidet würden die Stadtwerke das Konzept zu einer konkreten Planung ausarbeiten lassen, die Maßnahmen mit den Genehmigungsbehörden abstimmen und anschließend dem Werkausschuss erneut vorlegen.

Hinsichtlich der Finanzierung der Sanierungsarbeiten am Denkmal ist zu sagen, dass eine Gebührenfinanzierung (über Friedhofsgebühren) aus Sicht der Werkleitung rechtlich gesehen schwierig erscheint. Hier müsste die Frage gestellt werden, inwieweit die Kosten für die Bestattungseinrichtungen und deren betrieb erforderlich sind.
Aus diesem Grund schlägt die Werkleitung vor, die Finanzierung dieser im Interesse der gesamten Stadt anfallenden Sanierungskosten nicht über die Friedhofsgebühren sondern aus dem Haushalt der Stadt Friedberg vorzunehmen. Dies könnte am einfachsten über den Verlustausgleich zwischen Stadt und Stadtwerken erfolgen. Zuständig für eine solche Entscheidung ist der Stadtrat.